



Paul Tohlakai, PO Box 1190, Pinon, AZ 86510, USA, Tel. +1-888-862-9534- [info@gonavajotrails.com](mailto:info@gonavajotrails.com)  
Europe: Marianne Ruegg, rue de la Gare 18, CH - 1607 Palézieux, Tél: +41 79 258 10 42 - [marianne\\_ruegg@gonavajotrails.com](mailto:marianne_ruegg@gonavajotrails.com)

## Navajo Trails LLC

### Reise in die einheimische Kunst des Süd-Westens (19 Tage)

Vom Donnerstag 14. Juli bis Samstag 1. August 2009



4'090 US\$

Doppelzimmer (8 Übernachtungen)

4'490 US\$

Einzelzimmer (8 Übernachtungen)

Auf unserer Website bleiben Sie jederzeit über die Daten der neuen Touren informiert: [www.gonavajotrails.com](http://www.gonavajotrails.com)



### "Kontinuität, Erbschaft und Innovation der Art und des Handwerks der Amerindische entdecken"

*Sie sind eingeladen, an diesem 19-tägige interkulturelle Abenteuer teilzunehmen, das kunstreiche Erbe der Kultur der Navajo, Acoma, Zuni, Hopi, Taos und Isleta Pueblo des amerikanischen Süd-Westens zu erforschen. Durch die zeitlosen Landschaften von Neu-Mexiko, Nord Arizona und das Süden Colorados zu reisen, es wird Ihnen die besondere Art der ersten Völker die Welt zeigen, sowie deren Kosmologie eine Übersicht geben.*

*Das Ziel dieser Reise ist, den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, über die verschiedenen Formen der Kunst und des Handwerks in deren damaligen sowie die heutigen Ausdrücke zu lernen, sowie auch die starke Anziehung den amerikanischen Eingeborenen deren Ort, Geschichte und Stolz zu enthüllen. Sie werden von den Kreationen der Mitglieder der verschiedenen Gemeinschaften vieles lernen wie die Technik, Materialien und kultureller Umwelt von Keramik, Schmuck, Textilien, Architektur und sichtliche Kunst. Amerindische Museenbesuche erster Qualität werden organisiert und somit ergibt sich auch die Möglichkeit, regionale Künstler kennen zu lernen und in einem Atelier für Herstellung von Trommeln, Töpfereien und Schmuck teilzunehmen. Und das Wichtigste ist, Sie werden die naturelle Schönheit der Süd-Westlichen Landschaften erleben, die die*



*Inspiration und das heilige Vaterland dieser Stammvölker war.*

*Ihr einheimischer Reiseführer und kultureller Interpreten ist John Anthony Reyna, Erzieher der Gemeinschaften Pueblo de Taos und Ohkay Owingeh im Norden Neu-Mexikos. Er hat Geschichte, Kunst und Anthropologie studiert, ist sehr viel im Süd-Westen gereist und kennt die meisten Orte und Völker die wir sehen werden sehr gut.*

**Inbegriffen:** 19-tägige Reise mit permanenter Begleitung von 2 Reiseführern, Mieten von lokalen Führer, u.a. der Besitzer von Navajo Trails, Paul Tohlakai in unserer Basis in der Navajo Reserve. Auch inbegriffen sind 8 Hotelübernachtungen, 6 Camping-Tage und 4 Tage im Hogans (traditionelle Navajo Häuser) oder Tipis; 15 Frühstücke, 3 Mittagessen und 9 Abendessen, davon das Willkommensessen am ersten Abend in Albuquerque ; alle Eintritte in Nationalparks, Monumente, Museen, kulturelle Center, Pueblos sowie alle hier unten beschriebenen Aktivitäten ; Transporte vom und bis zum Flughafen sind inbegriffen und das gesamte Camping Material ist vorhanden.



## 1. Tag – 14. Juli -> Albuquerque

Treffen am internationalen Flughafen Albuquerque. Am Abend, Willkommensessen im kulturellen Pueblo Center; Übernachtung in einem lokalen Hotel.

**(Willkommensessen inbegriffen)**

## 2. Tag – 15. Juli – Albuquerque -> Acoma

Unser erster Halt findet am Nationale Denkmal der Felszeichnungen statt, für einen Fussmarsch auf dem Weg der Westlich von Albuquerque dem Steilhang der Mesa entlang geht. Das Denkmal enthält über 20'000 Zeichnungen die vor mehreren hundert Jahren auf grossen vulkanischen Basaltsteine geschnitten wurden. Die Mehrzahl dieser Felszeichnungen des Canyons stellt geometrische Figuren, Tiere und gegenständliche Szenen dar.



Wir werden Richtung Westen fahren und dabei einen nächtlicher Besuch im Pueblo Acoma, der auch unter dem Name Sky City (die Himmelsstadt) bekannt ist. Die Stadt ist seit 2 Jahrtausenden in der Zeit hängen geblieben, da sie auf einer Spitze der 1300 Meter steilen Sandfelsenwände eines von heiligen Monolithen gedecktem Tals gebaut wurde, und dadurch von den Aufklärern geschützt worden. Das Dorf der Mesa Spitze ist dank seiner einzigen Kunst und seiner besonders reichen



Kultur in der ganzen Welt bekannt. Die Besichtigung beinhaltet eine Führung, die von einem Acoma Historiker geführt wird. Übernachtung findet im Sky City Casino Hotel statt. (Anmerkung: vor der Besichtigung von Acoma, müssen die Teilnehmer 10\$ Gebühren für das Recht um zu fotografieren bezahlen.) **(Frühstück im Hotel ist inbegriffen, alle anderen Mahlzeiten sind von den Teilnehmern zu bezahlen.)**

### 3. Tag – 16. Juli – Acoma -> Nationales Denkmal von El Moro -> Zuni -> Nationalwald Cibola



Am Morgen besichtigen wir das National-Denkmal von El Moro, eine Felsenbildung die wie ein Schloss aussieht und die Wüste des Westens Mexikos über eine damalige Kreuzung Osten-Westen dominiert. Das Entstehen des Sandsteins ist über 7 Jahrhunderte Mittels Erbeinschreibungen von Reiseleuten beschrieben. Dann geht's weiter in das nahe Pueblo Zuni. Die Zunis sind in der Tradition sehr verankert, leben in einer Neigung der Trennung des Kontinents in einem Tal umgeben von fabelhaften Mesas. Einige Zunis leben immer noch im alten Styl, andere wohnen aber in modernen Häusern mit flachem Dach. In deren Sprache nennen sich die Zunis A:shiwa. Das Leben dieser Pueblo Völker dreht sich um ihren Glauben. Sie respektieren einen Zyklus der spirituellen Zeremonien die Priorität über alles haben.



Der Verkauf von Töpferei und Handwerk ist die hauptsächliche Einkommensquelle der meisten Zunis. Sie stellen Töpferei, Kleider, Körbe, Katchina-Puppen, Strickereien und Schmuck mit eingelegenen Steinen her. Wir werden das Museum A :shiwí A :wan & Heritage Center besuchen. Dann werden wir campen und von der Ruhe des Nationalwaldes Cibola profitieren. Den Abend verbringen wir um das Lagerfeuer, um Geschichten zu hören und Lieder zu singen. **(Frühstück und Mittagessen inbegriffen, Nachtessen ist von den Teilnehmern zu bezahlen.)**



### 4. Tag – 17. Juli – Nationalwald von Cibola -> Canyon de Chelly

Nach einem Erholungsmorgen im Camp, werden wir als erste die Stadt Gallup besichtigen, Hauptstadt des Silberschmucks, eine grosse Etape für die, die von der Juwelierkunst des Süd-Westens begeistert sind. Dann gehen wir Richtung Window Rock, Arizona. Die Besucher werden Nebenstrassen benutzen und entdecken somit wunderschöne Landschaften. Die Steinarche und mystischen Felsbildungen die wir besichtigen werden hat einen wichtigen Platz in der Dineh Kosmologie. Die Stadt von Window Rock ist die Hauptstadt der Navajo Nation. Wir werden das Museum der Zimmer des Rats besuchen, der wie ein riesiger Hogan (traditionelles Wohnen der Navajos) gebaut wurde, und sich wie ein fühlbares Symbol der modernen Tribal Indische Regierung aufrichtet. Drinnen beschreibt eine Wandfreske die Geschichte und die Entwicklung der Navajo Nation.



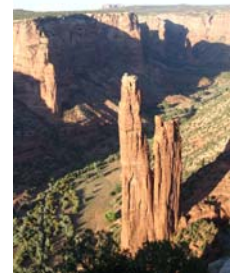


Von dort aus geht es weiter ins Canyon de Chelly, der während der indischen Kriege eine natürliche Befestigung der Navajos war und die ebenfalls damaligen Pueblos Kulturen geschützt hat. Wundervolle Canyons mit Felswänden die sich von der Tiefe des Canyons über mehrere zehn Meter hoch erheben, sind das Reiseziel von Besuchern der ganzen Welt. Der Canyon de Chelly hat 3 Haupt-Canyons die jetzt, nach 1500 Jahre menschlicher Besetzung als archäologisches Heiligtum bewahrt sind. Die beinhalten Häuser, "Pithouses" und Felszeichnungen die von der

prähistorischen Periode des Pueblos und historischen Periode der Navajos datiert sind. Die Navajos die heute noch nach dem traditionellen Lebensstil leben befinden sich immer noch in den Canyons. Sie kultivieren fruchtbare Täler, wohnen in traditionelle Hogans und kümmern sich um dieses heilige Denkmal. Einen Besuch im Geheimnis und Geist des Canyons erlaubt uns die Zeiten zu transzendieren und die einheimische Kultur der Navajos zu entdecken. In diesem Canyon wurde den Navajos von den Heiligen die Lebenskunst beigebracht. Vor Jahrtausenden ist das Navajo Volk in dieses Canyon gekommen um die grosse Kraft und die Macht zu bekommen die davon rauskommt.



Wir werden unser Camp im Canyon de Chelly installieren und werden den späteren Nachmittag sowie der Abend benutzen um am Rande des Canyons kleine Wanderungen zu machen. Unter den Wanderungen befindet sich ein Abstieg zu Fuss bis zu den **Ruinen des Weissen Hauses**, damaliges wichtiges Pueblo Wohngebiet, das in einer Höhle im Felsen gebaut wurde. Oben am Canyon werden wir ebenfalls Aussicht auf den Spider Rock haben, den spektakulär roten Sandstein-Monolith, Zuhause der Spinnen Frau, eine Göttin die den Navajos das Stricken beibrachte. **(Mittagessen ist von dem Teilnehmern zu bezahlen, Frühstück im Camp und Nachtessen inbegriffen)**



## 5. Tag – 18. Juli –Canyon de Chelly -> Pinon



Wir werden früh aufstehen und im Canyon einen 2-stündigen Reitausflug machen. Im Canyon reitend werden wir mit einem Navajo Führer der uns seine historische Kenntnisse weitergeben wird, mehrere damalige Ruinen besichtigen, gestrichene Motive ansehen und die eigenartige Geologie des Canyons entdecken. Wir werden einen kurzen Halt in der Park Ranger Basis machen und uns ein kleiner Dokumentarfilm über die lokalen Plätze

ansehen.

Weiter geht es bis nach Westen bis wir in Pinon ankommen. Arizona, Basisort der Navajo Trails und Wohnsitz von Paul Tohlakai, elder (ältester), respektierter Trommelhersteller und Besitzer der Navajo Trails. Sie werden die Traditionen der Navajo Nation entdecken wo die kulturellen Regeln immer noch unbeschädigt sind. Es ist eine Rückkehr an die Mutter Erde und zu den natürlichen



Wegen die eine neue Erkennung der Gewohnheiten und der kollektiven Ausrüstungen, die wir so gerne mögen, ergibt.

Die Teilnehmer werden rustikal wohnen: in Tipis und Hogans. Die Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen. Es wird ihnen Wasser, Duschen und Strom zur Verfügung gestellt. Sobald wir im Camp ankommen wird eine leichte Mahlzeit serviert und dann können Sie sich für die Nacht installieren. Am Abend werden wir einen Besuch an dem Ort des Tanzes der Sonne des Heiligen Bergs und eine kleine Introduction in die Navajo Kultur machen.

**(Frühstück und Mittagessen einbegriffen, Nachtessen ist von den Teilnehmern zu bezahlen.)**

## 6. Tag – 19. Juli – Pinon

Die zwei nächsten Tage werden benutzt um das eigene Wachstum und das Leben der Teilnehmer der damaligen Lebensweise entsprechend anzupassen. Der Tag beginnt gleichzeitig wie der Morgenstern. Während dem ganzen Tag wird das Programm Aktivitäten enthalten um die soziale Erfahrung zu entdecken. Alle Sinne werden eingesetzt und das Programm bringt neues Weisheit und neuen Lebensgenuss. Gewisse Aktivitäten können folgendes beinhalten: Tipi montieren, traditionelles Essen vorbereiten, Programm über Dauerentwicklung der alternativen Energien und traditionelle Ökologie, die Weltkenntnisse mit der Pinon Gemeinschaft oder das Bauen von Pferchen das Jugend und Pferde für ein echtes Westernerlebnis mit den lokalen Einwohner verbindet. Die Arbeitszeiten sind reduziert.



Paul Tohlakai stellt sich mit seinem natürlichen Material und Farben zu Verfügung von denen die das in **extra vorgeschlagenen Herstellungsatelier von traditionellen Handtrommeln wählen (250 \$ zu lasten der Teilnehmern, die im Voraus bezahlt werden sollten)**. Seine Trommeln aus hoher Qualität haben bei nationalen Pow-wows zahlreiche Preise gewonnen und werden von den besten

Sängern Amerikas und Kanadas benutzt. Entdecken Sie Ihre eigene Beziehung mit der natürlichen Welt durch den Herzschlag der Trommel.

Der Rest der Gruppe wird in die Dineh College gehen. Diese Schule hat ein Gleichgewicht zwischen Navajo Traditionen und westlichen Erziehung. Die Institution wurde gemäss Philosophie und Prinzipien von S'ah Naagh Bik'eh Hznh kreiert, dass das traditionelle Lebenssystem von Dineh ist und somit das menschliche Leben in Harmonie mit der Natur und mit dem Universum stellt. Wir werden uns die Schule ansehen und die Sandmalereien Kollektion bewundern die dort ausgestellt ist. Ein Dineh Führer wird der Gruppe das Navajo Sandmalen und seine Komposition vorstellen. Für die Dineh ist das Sandmalen eine Heilkunst die mit der Zeit dem Mythos und dem Gedächtnis verbunden ist. Der Ausdruck Sandmalen übersetzt mal als "ein Ort wo die Götter kommen und gehen". Die Malereien sind Geschenke für die heiligen Wesen. Sie helfen Hózhó wieder herzustellen. Eine Idee die dem Konzept wie "Schönheit", "Segen", "Heilig" und "Gleichgewicht" verbunden ist.





Der Abend ist der Vorbereitung und dem Kosten einheimisches Essen, den Geschichten, den Dineh Lieder und den Trommeln Spielen gewidmet, sowie auch dem Entdecken der Dineh Kenntnisse über die Sterne und dem Austausch über zukünftige interkulturellen Auswirkungen. Das Abendessen wird mit Einheimischen geteilt. **(Alle Mahlzeiten inbegriffen)**

## 7. Tag – 20. Juli – Pinon



Am Morgen stellen die Teilnehmer ihre Trommeln fertig her und packen sie für den Rest der Reise ein. Die Gruppe hilft zur Vorbereitung der Loge des Steinvolkes (Sweat-lodge – Hütte des Schwitzens) in dem das Material gesammelt wird und die Struktur für die Abendszeremonie installiert wird. Dieser Tag wird auch für eine Wanderung benutzt um die natürliche Ernährung und die medizinischen Pflanzen zu identifizieren, und einen Besuch der historischen lokalen Orte die der amerindische Schulung gehören. Am Nachmittag werden lokale Handwerker ihre Arbeit vorstellen und ihr Geschick beweisen.

**(Alle Mahlzeiten inbegriffen)**

## 8. Tag – 21. Juli – Pinon – Hopi (Second Mesa)

Wir werden Pinon verlassen und Richtung Süden auf Nebenstrassen bis nach Hopi Land reisen. Der Name Hopie bedeutet „die Friedlichen“. Sie sprechen eine Sprache der Uto Atzteken. Die Hopi sind durch Clans verbunden. Sie gelten als „die ältesten amerindische“ und wohnen in 12 traditionellen Dörfern, insgesamt eine Bevölkerung von ungefähr 10'000 Personen. Jedes Dorf hat seine eigene Regierung und die Mitglieder der Stämme identifizieren sich deren Dörfern und Clane. Die Hopi Dörfer befinden sich so gut an der Basis sowie an der Spitze der 3 Mesas die die Landschaft dominieren. Die Hopi sind für ihre Technik der trockenen Kultur, für ein zeremonienreiches Leben und weltberühmten Künstler bekannt. Wir werden das kulturelle Hopi Zentrum im Second Mesa besuchen. Dann werden wir im Hotel des Kulturellen Zentrums unsere Zimmer beziehen und Ende des Nachmittags und Abends ausruhen. **(Frühstück inbegriffen, Mittag- und Abendessen wird von den Teilnehmern bezahlt.)**



## 9. Tag – 22. Juli – Hopi (First Mesa) – Grand Canyon

Am frühen Morgen werden wir bei First Mesa mit einem Führer eine Rundfahrt machen. Die First Mesa ist 2'000 Meter hoch. Walpi, das älteste Dorf der First Mesa befindet sich auf der Terrasse einer engen Mesa. Die Einwohner leben noch gemäss der damaligen Art ohne irgendeinen modernen Vorteil wie Wasser oder Elektrizität. Die alten Häuser beweisen den Fortbestand der irdischen Kultur des Hopi Volkes. Die Besucher können ebenfalls die Handwerker an der Arbeit sehen und können deren Kunst direkt kaufen. First Mesa ist für Töpfereien, Second Mesa für seine Spiralkörbe und Third Mesa für seine Weidekörbe bekannt. Die Weber, die Katchinas Puppen Hersteller und die Juweliere sind in jedem Dorf zu sehen.

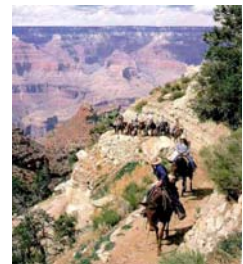
Dann werden wir Richtung Grand Canyon gehen. In der ganzen Welt unvergleichbar, der Grand Canyon wurde hauptsächlich von dem Colorado River gegraben, der jetzt von dem Südufer aber fast 1'500 Meter tiefer unten fliesst. Wir werden dieses 7. Weltwunder durch kleine Wanderungen bewundern. Die Teilnehmer werden im Camping Mather im Park campen. Dort gibt es für das Abendessen eine grosse Auswahl an Restaurants.



**(Alle Mahlzeiten werden von den Teilnehmern bezahlt.)**

## 10. Tag – 23. Juli – Grand Canyon

Zwei Wandervorschläge in den Grand Canyon werden den Teilnehmern vorgeschlagen: via Bright Angel Trail oder Kaibab Trail, oder dem Westseitliche Wanderweg entlang. Andere Optionen



beinhalten Besuche in Restaurants, Hotels, historische Geschäfte oder ein unvergesslicher Helikopterflug über den Grand Canyon. Ein Ausflug auf Maultieren in dem Canyon ist möglicherweise machbar Bezug nehmend auf den Moment in dem die Reservationen gemacht werden.

**(Frühstück und Abendessen im Camp inbegriffen, Mittagessen wird von den Teilnehmern bezahlt.)**

## 11. Tag – 24. Juli – Grand-Canyon – Crow Canyon – Cortez

Nach dem Frühstück geht es nach Kayenta und dort besichtigen wir das berühmte Museum der Code Talkers Navajo. Von dort aus gehen wir dann nach Nord-Westen ins



Colorado und verbringen die Nacht im archäologische Zentrum Crow Canyon. (Canyon der Rabe). Crow Canyon ist dem Verständnis und Aufbewahrung der reichen Geschichte der Anasazi, ehemalige Pueblo Indianer, die vor über 700 Jahre in den Canyon und in den Mesas der Mesa Verde Gegend gewohnt haben. Die Region hat eine der grössten und am Besten aufbewahrten archäologischen Standortkonzentrationen

Die Teilnehmer verbringen die Nacht in Hogans. **(Frühstück inbegriffen. Mittag- und Abendessen wird von den Teilnehmern bezahlt.)**

## 12. Tag – 25. Juli – Crow Canyon – Mesa Verde

Wir werden mit einem Ranger Führer einige Anasazi Ruinen der Mesa Verde besichtigen. Das Wort Mesa Verde ist spanisch für "Grüner Tisch" Mesa Verde war das Domizil der Vorfahren der Pueblo Völker während 700 Jahre, vom 600 bis 1300 nach J.C.

Heute befinden sich in dem Park über 4000 gut bewahrte sehenswüridige archäologische Orte, davon 600 Wohnorte in den Felsen sowie Dorfruinen auf der Mesa. Wir werden im Park Mesa Verde campen. **(Frühstück und Mittagessen wird von den Teilnehmern bezahlt. Abendessen inbegriffen.)**



## 13. Tag – 26. Juli – Mesa Verde – Pagosa Springs

Wir reisen nach Pagosa Springs, wo wir davon profitieren können, uns in dem therapeutisch mineralienreichen Wasser ausruhen zu können. Die Wasserzone von Pagosa Springs ist die grösste und tiefste natürliche Warmwasserquelle. Pagosa Springs befindet sich auf der westliche Seite der Kontinenttrennung auf 2'100 Meter Höhe. Die Utes hatten die reiche Schwefelquellen "Pah gosah" benennt, was "heilendes Wasser" bedeutet und Besucher aus der ganzen Welt kommen um davon zu profitieren. Die Stadt befindet sich im obere Bassin des San Juan Flusses, umgeben von 1.5 Millionen Hektare Nationalwald und besitzt die Grösste wilde Region der Nation: "Weminuche



Wilderness".

Dieses geschützte Territorium ist das Mekka der majestätischen Alpengipfel, der ruhigen Seen und der von Forellen überfallenen Strömungen. Wir ergänzen unsere Reise mit dem Nachtessen und werden in einem bequemen Hotel übernachten.

**(Frühstück inbegriffen, Mittag- und Nachtessen wird von den Teilnehmern bezahlt.)**

## 14. Tag – 27. Juli – Pagosa Springs – Great Sand Dunes National Reserve (National Schutzgebiet der Grossen Sanddünen)

Nach Pagosa Springs werden wir durch die majestätische Rockies Berge des Südens reisen bis zum heiligen Berg des Ostens Dinehs, der White Shell Mountain (Berg der weissen Muscheln) (Tsisnaasjini) ebenfalls Mount Blanca (Mont Blanc) genannt. Dieser lange Berg ist ein Bedeutungsvoller Ort für viele lokale Amerindische Völker. Wir werden einen kurzen Ausflug zu den Zapata Fälle machen um uns dort ein bisschen zu erfrischen und werden dann unser Camp im Nationalpark Great Sand Dunes installieren. Dort treffen sich die alpinische Tundra, alte Wälder, Weiden, Sümpfe und riesige Dünen goldenen Sandes. Die Dünen sind die grössten von Nord Amerika und erheben sich über 250 Meter über dem Tal. Im Gegensatz der Rocky Mountains die stabil und unzerstörbar sind, werden die Dünen vom Wind kontinuierlich Neu geformt. Die Teilnehmer werden die Freude teilen können, auf die Dünen zu steigen und runter zu rutschen. Der



Sternenhimmel ist an diesem Ort sehr sehenswert und leuchtend.  
**(Frühstück und Nachtessen, Mittagessen wird von den Teilnehmern bezahlt.)**

## 15. Tag – 28. Juli- Great Sand Dunes – Taos, Nouveau-Mexique

Nach dem Abmontieren des Camps werden wir Richtung Taos in Neu-Mexico reisen, ein charmantes Städtchen in dem sich Wurzeln so gut in der Pueblo sowie in hispanischer Kultur befinden. Dort werden wir das typische Dorf besichtigen : Pueblo Taos. Die Indianer des Pueblo Taos leben unten an den grandiosen Taos Bergen die im Norden Neumexikos das Tal des Flusses Rio Grande über 4'600 Meter dominieren. Der Pueblo Taos "der Platz der roten Weiden" ist eine grossen Amerindische Gemeinschaft und wurde zum "Ort der Weltkulturerbe" und "National Historischer Ort" gewählt. Die adobten Gebäude haben mehrere Stockwerke und wurden seit mehreren Jahrhunderten ununterbrochen bewohnt. Die Einwohner werden das Volk der roten Weiden benennt und sprechen ihre eigene Sprache, Tiwa, und Englisch. Nachdem wir unser Gepäck im Hotel deponiert haben, werden wir uns das Pueblo ansehen. (Kosten : 5\$ fürs Fotografieren)  
(Frühstück inbegriffen, Mittag- und Abendessen wird von den Teilnehmern bezahlt.)



## 16. Tag – 29. Juli – Taos, NM.



Dieser Tag ist im Pueblo Taos einem **artistischen Atelier gewidmet, das als Option vorgeschlagen wird (150\$ die die Teilnehmer im Voraus bezahlen sollen)**. Die Teilnehmer können zwischen Schmuck oder Leder und Perlen im Atelier wählen, das von einem Handwerk Meister beigebracht wird. Die anderen Teilnehmer können die

scharmanten und viele Attraktionen von dem Taos entdecken: Kunstgalerie, Landschaftliche Einkaufsladen und Kaffees. Eine andere Wahl ist einen Besuch an die weltgrösste Gemeinschaft "Earthship" **(Kosten zu Lasten des Teilnehmers)**, die ungewöhnlichste Gemeinschaft die in kompletter Energischer Autarkie lebt. **(Frühstück inbegriffen, Mittag- und Abendessen wird von den Teilnehmern bezahlt.)**

## 17. Tag – 30. Juli – Taos – Chimayo – Santa Fe

Nach einem frühen Aufstehen geht es Richtung Süden, an schönen Canyon und verzauberten Landschaft Neu-Mexikos dem Rio Grande entlang, bis in eine ganz kleine Stadt: Chimayo. Der Boden des Sanktuars von Chimayo, eine katholisch Romane Kirche und national historischer Ort, ist für seine Heilmacht bekannt. Jedes Jahr kommen als Hauptattraktion über 300'000 Pilger zu Besuch. Viele Besucher nehmen ein bisschen von dem heiligen Sand mit, und erhoffen somit ein Wunderheilen für sie oder die Familienmitglieder. Das Sanktuar von Chimayo wurde als



"...möglicherweise das wichtigste katholische Pilgerort Amerikas" beschrieben. Vor der Stadt befand sich auch ein Heiliger Ort während der aboriginer Periode.

Nach dem Frühstück in einem Kaffee, geht es weiter Richtung Santa Fe, Kulturelles Zentrum des Süd Westens. Die Stadt ist für seine Weltklassischen Kunstgalerien bekannt, seine Museen, seine delikate Architektur und seine dynamische Kulturmischung zwischen Amerindische, Amerikaner und Hispanische. Wir werden unsere Zimmer



in einem scharmanten Hotel beziehen, das sich direkt im historischen Teil des alten Santa Fe

befindet. Dann werden die Teilnehmer einen Pass bekommen, um das Wheelright Museum, das Internationale Volkskunstmuseum, das indische Kunstmuseum, der Gouverneurpalast und das Institut der Amerindischen Kunstmuseum zu besichtigen. Wir werden

während 2 Tagen davon profitieren. Die Besucher können für das Mittag- und Abendessen das Restaurant oder Kaffee wählen. Santa Fe gilt als eine der kulinarischen nationalen Hauptstädte.

**(Alle Mahlzeiten werden von den Teilnehmer bezahlt.)**



## 18. Tag – 31. Juli – Santa Fe – Albuquerque



Zu ihrer Freude, kann jeder weiterhin die verschiedenen Museen und Galerien besichtigen. Am Nachmittag gehen wir fürs Checkin in ein Hotel in Albuquerque und werden dann das nahe liegende Pueblo Isleta besuchen. Dort werden wir eine Töpfereidemonstration sehen, die von einem Talentierten Handwerker gezeigt wird.

(Frühstück inbegriffen, Mittag- und Abendessen wird von den Teilnehmern bezahlt.)

## 19. Tag – 1. August – Albuquerque

Frühstück im Hotel und dann gehen wir gemäss Flugzeiten mit Pendelbussen Richtung Flughafen.

